

Biografie und künstlerische Praxis (Wien, 7–8 Jul 16)

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Raum A0201, Seilerstätte 26,
1010 Wien, 07.–08.07.2016

Anke Blümm

Biografie und künstlerische Praxis

6. Workshop des Arbeitskreises Biografie und Geschlecht - Öffentliche Veranstaltung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Wie bewegen sich Frauen und Männern in den Feldern künstlerischen Handelns wie Literatur, Musik und Kunst? Wie sind sie in historischer und zeitgenössischer Perspektive als künstlerische Akteure und Akteurinnen im Zeitgeschehen verankert? Wie reflektieren sie ihre eigene Tätigkeit? Und wie können diese Beobachtungen in der Forschung adäquat beschrieben werden? Diese Fragen umkreisen das diesjährige Schwerpunktthema „Biografie und künstlerische Praxis“ des Arbeitskreises Biografie und Geschlecht.

Programm

Donnerstag, 7. Juli 2016

ab 10.00 Uhr Anreise

10.30 Uhr Begrüßung

11.00-11.45 Uhr

Anna M. Storm (Lüneburg): Gegen das Klischee anmalen: Helene Funke und ihr interpikturales Bildkonzept

11.45-12.30 Uhr

Séverine Marguin (Berlin): Biografien von Künstlern im Kollektiv – Amartya Sens Capability-Ansatz zur Analyse von beruflichen Werdegängen von Bildenden Künstlern

Mittagspause

13.30-14.15 Uhr

Maren Bagge (Hannover): »...a Kemble worthy of the name« Dimensionen (musik)kulturellen Handelns der Sängerin, Komponistin, Autorin und Salonnière Adelaide Kemble, verh. Sartoris

14.15-15.15 Uhr

Simon Haasis (Wien): Wer ist da eigentlich zuständig...? Biographisches Versuchsfeld „Oper“ am Beispiel von Jean Baptiste Lemoyne

Pause

15.30-16.15 Uhr

Juri Giannini (Wien): Übersetzen im Zeichen der Zeit und als biographisch geprägtes Gedächtnis:
Hans Swarowsky übersetzt Opernlibretti

Abends: Gemeinsamer Ausklang

Freitag, 8. Juli 2016

9.00-9.30 Uhr Organisatorisches: Zukünftige Treffen des Arbeitskreises

9.30-10.15 Uhr

Katharina Fürholzer (Münster): Ethik und Autorschaft am Beispiel der Angehörigenpathografie

Pause

10.30-11.15 Uhr

Sylvia Wendrock (Wien): Zwischentöne – Lebensspuren in der Musik

11.15-12.00 Uhr

Ela Posch (Wien): Anonym und Transparent? Herausforderungen im Umgang mit vielschichtigem
Datenmaterial in den Bereichen Transgender & künstlerischer Praxis

Mittagspause

13.00-15.00 Uhr

Monika Bernold, Medienhistorikerin und Gender-Studies-Expertin, Universität Wien
Selbstporträts als künstlerisch-kritische Praxen
Leserunde und Diskussion

15.00-16.00 Uhr

Kontextuelle Biografieforschung und -schreibung im Rahmen der Genderarbeit an der mdw
Diskussion mit Andrea Ellmeier, Historikerin, Leiterin der Stabstelle Gleichstellung, Gender Studies
und Diversität, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

16.00 Schlussbemerkungen

Ort: Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Raum A0201, Seilerstätte 26, 1010 Wien

Anmeldung: anke.bluemm@b-tu.de

Organisation:

Anke Blümm, BTU Cottbus-Senftenberg

Udo Dengel, Hochschule Fulda

Annette Hermann, Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Angelika Silberbauer, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Quellennachweis:

CONF: Biografie und künstlerische Praxis (Wien, 7-8 Jul 16). In: ArtHist.net, 22.06.2016. Letzter Zugriff

03.07.2025. <<https://arthist.net/archive/13337>>.